

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.05.2011

überarbeitet am: 23.05.2011

### 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Produktidentifikator**
- **Handelsname: K-Obiol EC25**
- **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches: Insektizid**
- **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**  
Bayer CropScience AG  
Alfred-Nobel-Straße 50  
D-40789 Monheim  
www.bayercropscience.de
- **Vertrieb:**  
Kwizda Agro GmbH  
Dr. Karl Lueger-Ring 6  
A-1010 Wien  
Tel.:0043-(0)5-997710  
www.kwizda-agro.at
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: 0043-(0)59977-40  
E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at
- **Notfallauskunft:**  
Vergiftungsinformationszentrale, Tel.: +43-(0)1-406 43 43  
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

### 2 Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**  
Xn; Gesundheitsschädlich  
R20/22-65: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- .....
- Xi; Reizend  
R37-41: Reizt die Atmungsorgane. Gefahr ernster Augenschäden.
- .....
- N; Umweltgefährlich  
R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- .....
- R10-66: Entzündlich. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **Klassifizierungssystem:**  
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- .....
- **Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xn Gesundheitsschädlich  
N Umweltgefährlich

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 23.05.2011

überarbeitet am: 23.05.2011

**Handelsname: K-Obiol EC25**

(Fortsetzung von Seite 1)

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Deltamethrin (ISO)  
Piperonylbutoxid  
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

· **R-Sätze:**

- 10 Entzündlich.
- 20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
- 37 Reizt die Atmungsorgane.
- 41 Gefahr ernster Augenschäden.
- 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

· **S-Sätze:**

- 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- 35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
- 39 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- 57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
- 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

· **Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

**3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

· **Chemische Charakterisierung: Gemische**

· **Beschreibung:**

Emulsionskonzentrat auf der Basis von Deltamethrin (25 g/l) und Piperonylbutoxid (225 g/l)

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

|   |   |         |
|---|---|---------|
| CAS: 64742-95-6<br>EINECS: 265-199-0<br>Indexnummer: 649-356-00-4 | Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische<br>Xn R65; Xi R37; N R51/53<br>R10-66-67<br>-----<br>Entz. Fl. 3, H226; Asp. 1, H304; Aqu. chron. 2, H411;<br>STOT einm. 3, H335+H336 | 25-50%  |
| CAS: 51-03-6<br>EINECS: 200-076-7                                 | Piperonylbutoxid<br>N R50/53<br>-----<br>Aqu. akut 1, H400; Aqu. chron. 1, H410   | 23,9%   |
| CAS: 11117-11-6<br>EINECS: 234-360-7                              | Tetrapropylbenzolsulfonat Calciumsalz<br>Xn R21; Xi R38-41<br>R52/53<br>-----<br>Augenschäd. 1, H318; Akut Tox. 4, H312; Hautreiz. 2,<br>H315; Aqu. chron. 3, H412                      | 2,5-10% |

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.05.2011

überarbeitet am: 23.05.2011

**Handelsname: K-Obiol EC25**

(Fortsetzung von Seite 2)

|   |   |         |
|---|---|---------|
| CAS: 78-83-1<br>EINECS: 201-148-0<br>Indexnummer: 603-108-00-1    | Isobutanol<br>Xi R37/38-41<br>R10-67<br>-----<br>Entz. Fl. 3, H226; Augenschäd. 1, H318; Hautreiz. 2, H315; STOT einm. 3, H335+H336 | 2,5-10% |
| CAS: 52918-63-5<br>EINECS: 258-256-6<br>Indexnummer: 607-319-00-X | Deltamethrin (ISO)<br>T R23/25; N R50/53<br>-----<br>Akut Tox. 3, H301; Akut Tox. 3, H331; Aqu. akut 1, H400; Aqu. chron. 1, H410   | 2,7%    |

· **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen



Erste Hilfe

· **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

· **Allgemeine Hinweise:**

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen. Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

· **Nach Einatmen:**

Betroffenen an die frische Luft bringen, warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

· **Nach Hautkontakt:**

Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife mindestens 15 Minuten lang waschen. Warmes Wasser kann die Reizung/Parästhesie subjektiv erhöhen. Dies ist kein Symptom einer systemischen Vergiftung. Beim Auftreten von Hautreizungen kann die Anwendung Vitamin-E-haltiger Hautöle oder Lotionen in Betracht gezogen werden. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

· **Nach Augenkontakt:**

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt spülen. Kontaktlinsen nach 5 Minuten Spülung entfernen und weiterspülen.

Warmes Wasser kann die Reizung/Parästhesie subjektiv erhöhen. Dies ist kein Symptom einer systemischen Vergiftung. Beruhigende Augentropfen, wenn nötig betäubende Augentropfen geben. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

· **Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

· **Hinweise für den Arzt:**

· **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Lokal: Parästhesie an Haut und Augen, welche stark sein kann, ,eist vorübergehend und innerhalb von 24 Stunden reversibel., Haut, Augen- und Schleimhautreizung, Husten, Niesen  
Systemisch: Beschwerden in der Brust, Tachykardie, Hypotonie, Übelkeit, Unterleibsschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Schwindel, verschwommenes Sehen, Kopfschmerzen, Anorexia, Somnolenz, Koma, Krämpfe, Tremor, Entkräftigung, Hyperreaktion der Atemwege, Lungenödem, Herzklopfen, Muskuläre Faszikulation, Apathie

· **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Erstbehandlung: symptomatisch. Überwachung von Atmung und Herz. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Atemwege freihalten. Sauerstoff oder künstliche Beatmung geben, falls erforderlich. Im Falle von

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 23.05.2011

überarbeitet am: 23.05.2011

**Handelsname: K-Obiol EC25**

(Fortsetzung von Seite 3)

Krämpfen sollte ein Benzodiazepin (z.B. Diazepam) nach Standardvorschrift verabreicht werden. Sollte dies nicht wirksam sein, kann Phenobarbital verabreicht werden. Kontraindikation: Atropin, Adrenalin-Derivate.

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Die Erholung erfolgt spontan und ohne Folgeschäden.

**· Risiken:**

Dieses Produkt enthält ein Pyrethroid.

Die Vergiftung durch ein Pyrethroid darf nicht verwechselt werden mit einer Carbamat- oder Organophosphatvergiftung.

**5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung****· Löschmittel****· Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühnebel, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, CO<sub>2</sub>

**· Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl**· Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall werden gefährliche Gase gebildet.

**· Hinweise für die Brandbekämpfung****· Besondere Schutzausrüstung:**

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

**· Weitere Angaben:**

Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.

Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

**6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****· Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden.

Zündquellen fernhalten.

**· Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

**· Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säure-, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

Kontaminierte Flächen und Gegenstände mit viel Wasser säubern.

**· Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

**7 Handhabung und Lagerung****· Handhabung:****· Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Die Anwendungsvorschriften genau befolgen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.05.2011

überarbeitet am: 23.05.2011

**Handelsname: K-Obiol EC25**

(Fortsetzung von Seite 4)

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

· **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Produkt in dichtverschlossenen Originalgebinden, an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern.

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

· **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

Behälter dicht geschlossen halten.

### 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Für ausreichende Belüftung oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

· **Zu überwachende Parameter**

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**78-83-1 Isobutanol**

|                  |   |
|------------------|---|
| MAK (Österreich) | Kurzzeitwert: 600 mg/m <sup>3</sup> , 200 ppm<br>Langzeitwert: 150 mg/m <sup>3</sup> , 50 ppm |
|------------------|---|

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

· **Persönliche Schutzausrüstung:**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Verschmutzte Kleidung ausziehen und vor erneuter Verwendung sorgfältig waschen.

· **Atemschutz:**



Atemschutzgerät gemäß EN 140 Filtertyp A

· **Handschutz:**



Schutzhandschuhe

Bei Kontamination waschen.

Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

· **Handschuhmaterial** Nitrilkautschuk

(Fortsetzung auf Seite 6)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 23.05.2011

überarbeitet am: 23.05.2011

**Handelsname: K-Obiol EC25**

*(Fortsetzung von Seite 5)*

- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**  
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

- **Augenschutz:**



Korbbrille gemäß EN166

- **Körperschutz:**

Standard-Overall und Schutzanzug tragen. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.

**9 Physikalische und chemische Eigenschaften**

- **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

- **Aussehen:**

Form: Klare Flüssigkeit

Farbe: Gelb

- **Geruch:** Keine Angabe

- **pH-Wert bei 23°C:** 3,5 - 7,0 (1%)

- **Zustandsänderung**

Siedepunkt/Siedebereich: Keine Angabe

- **Flammpunkt:** 44°C

- **Entzündlichkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar.

- **Dichte bei 20°C:** ca. 0,94 g/cm<sup>3</sup>

- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

Wasser: Emulgierbar.

- **Viskosität:**

Oberflächenspannung: 27,7 mN/m

**10 Stabilität und Reaktivität**

- **Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Chemische Stabilität** Stabil unter Normalbedingungen.
- **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.
- **Zu vermeidende Bedingungen** Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen.

**11 Toxikologische Angaben**

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

- **Akute Toxizität:**

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

|           |         |                      |
|-----------|---------|----------------------|
| Oral      | LD50    | 710 mg/kg (Ratte)    |
| Dermal    | LD50    | > 2000 mg/kg (Ratte) |
| Inhalativ | LC50/4h | 2,69* mg/l (Ratte)   |

*(Fortsetzung auf Seite 7)*

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.05.2011

überarbeitet am: 23.05.2011

**Handelsname: K-Obiol EC25**

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Zusätzliche Hinweise** \* Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Nicht reizend (Kaninchen)
- **am Auge:** Starke Reizwirkung (Kaninchen)
- **Sensibilisierung:** Nicht sensibilisierend.
- **Erfahrungen am Menschen:**  
Hautempfindungen, wie z.B. Brennen oder Stechen im Gesicht oder in den Schleimhäuten können auftreten; diese verursachen jedoch keine Läsionen und sind nur vorübergehend (max. 24 h).

### 12 Umweltbezogene Angaben

- **Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**  
Es sind keine produktspezifischen Daten zur Ökotoxikologie vorhanden. Alle Angaben beziehen sich auf den/die reinen Wirkstoff(e).

**52918-63-5 Deltamethrin (ISO)**

|          |   |
|----------|---|
| EC50/48h | 0,00056 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i> )              |
| EC50/96h | >9,1 mg/l (Algen)   |
| LC50/96h | 0,00091 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i> ) |

- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **Bioakkumulationspotenzial**  
Deltamethrin: *Lepomis macrochirus* (Sonnenbarsch), Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1400  
Piperonylbutoxid: *Lepomis macrochirus* (Sonnenbarsch), Biokonzentrationsfaktor (BCF): 260
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**  
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### 13 Hinweise zur Entsorgung

- **Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**



Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100).

- **Abfallschlüsselnummer:**  
53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)
- **Europäischer Abfallkatalog**  
02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**  
Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden sondern vorschriftsmäßig entsorgen. Nicht völlig restentleerte Behälter Sonderabfallsammler übergeben und nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.05.2011

überarbeitet am: 23.05.2011

**Handelsname: K-Obiol EC25**

(Fortsetzung von Seite 7)

### 14 Angaben zum Transport

· **Landtransport ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend/Inland):**



|  |  |
|--|--|
| · <b>ADR/RID-GGVSEB Klasse:</b>                | 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe   |
| · <b>Kemler-Zahl:</b>                          | 30   |
| · <b>UN-Nummer:</b>                            | 1993   |
| · <b>Verpackungsgruppe:</b>                    | III  |
| · <b>Gefahrzettel:</b>                         | 3  |
| · <b>Besondere Kennzeichnung:</b>              | Symbol (Fisch und Baum)  |
| · <b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b> | 1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF,<br>N.A.G. (Deltamethrin (ISO), Lösungsmittelnaphtha<br>(Erdöl), leichte aromatische),<br>UMWELTGEFÄHRDEND |
| · <b>Begrenzte Menge:</b>                      | 5L   |
| · <b>Beförderungskategorie</b>                 | 3  |
| · <b>Tunnelbeschränkungscode</b>               | D/E  |

· **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

### 15 Rechtsvorschriften

· **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

· **Nationale Vorschriften:**

· **Anwendungsbestimmungen:**

Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

· **Auflagen:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

Das Pflanzenschutzmittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder ein Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerlich Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkungen muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden.

Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel. Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

Nach der Einwirkzeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den behandelten Räumen sind diese gründlich zu lüften.

Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist.

Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach

(Fortsetzung auf Seite 9)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.05.2011

überarbeitet am: 23.05.2011

**Handelsname: K-Obiol EC25**

(Fortsetzung von Seite 8)

der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

- **Klassifizierung nach VbF:** entfällt
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.
- **Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

#### · Relevante Sätze

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H301 Giftig bei Verschlucken.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H331 Giftig bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- R10 Entzündlich.
- R21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
- R23/25 Giftig beim Einatmen und Verschlucken.
- R37 Reizt die Atmungsorgane.
- R37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
- R38 Reizt die Haut.
- R41 Gefahr ernster Augenschäden.
- R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### · Abkürzungen und Akronyme:

- CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
- EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
- GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
- MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration (maximum concentration of a chemical substance in the workplace, Austria/Germany)
- LC50: Lethal Concentration, 50 percent
- LD50: Lethal Dose, 50 percent
- EC50: maximal Effective Concentration, 50 percent
- ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
- RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
- VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

- **Daten gegenüber der Vorversion geändert --**